

„Sabine“ zerstört Teile des Hochseilgartens in Sulgen

Martin Himmelheber (him)

20. Februar 2020

Auch der Hochseilgarten beim Feriendorf Eckenhof hat unter Orkantief Sabine gelitten. „Zwei Stationen sind geschrottet“, so Feriendorf-Geschäftsführer Jasper Schadendorf auf Nachfrage der NRWZ. Eine weitere der insgesamt zehn Stationen sei wohl beschädigt.

Im Moment habe er noch keinen genaueren Überblick, weil es lebensgefährlich sei, das Gelände zu betreten. „Es sieht aus wie auf einem Schlachtfeld. Aber es sieht schlimmer aus, als es ist.“ Allerdings seien die Holzfäller bereits bestellt. Diese würden demnächst aufräumen.

Auch die Firma, die die Hochseilgartenstationen warte, und ein Baumsachverständiger seien schon bestellt. Die nach dem ersten Anschein nicht beschädigten Stationen sollten überprüft und die zerstörten durch neue ersetzt werden. Schadendorf ist sicher: „Bis zum Beginn der Saison Ende März/Anfang April sind wir wieder voll dabei.“

Auch sei niemand während des Orkans verletzt worden, und das sei schließlich das wichtigste. „Wir hatten Glück im Unglück“, so Schadendorf, „ein Baum ist gekappt worden, aber zwischen zwei Häusern gefallen.“